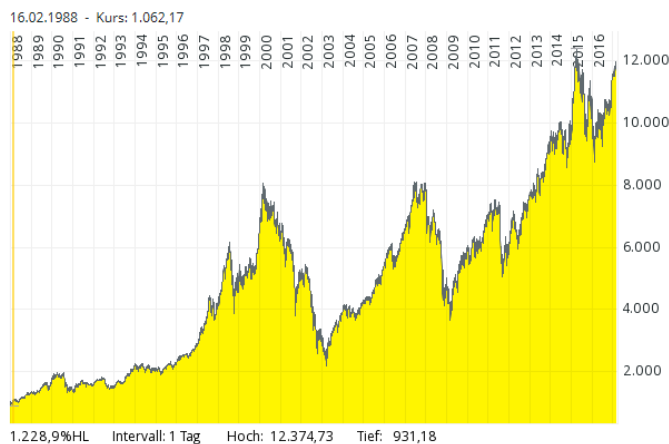


## Sicherheit und Rendite mit Sparplänen

Umfragen in Deutschland zeigen regelmäßig, dass eine der größten Sorgen von Sparern ist, zum falschen Zeitpunkt zu investieren und dadurch Geld zu verlieren. Meist basieren solche Bedenken auf der Betrachtung von Einmalzahlungen und eingeschränkten Zeiträumen. Wer einen festen Betrag in 12 Monaten benötigt, sollte dieses Geld selbstverständlich nur in Anlagen „parken“, die keine Schwankungen aufweisen. Wer aber über einen langfristigen Anlagehorizont verfügt, beispielsweise um „für das Alter“ zu sparen, sollte sich bezüglich der Frage, welche Anlage sicher und welche Rendite möglich ist, nicht von Gefühlen leiten lassen, sondern diese Entscheidung anhand von Fakten und damit Ergebnissen der Vergangenheit treffen. Der Bundesverband für Investment und Asset Management (BVI) hat zum Stichtag 31.12.16 untersucht, welche Renditen in unterschiedlichen Zeiträumen und Anlagebereichen mit Einmalanlagen und Sparplänen erreicht wurden.<sup>1</sup>

Wir wollen uns aus dieser Untersuchung heute den Sparplänen zuwenden und prüfen, welche Renditen erzielt werden konnten. Für die Bewertung der Ergebnisse gilt es dabei zu berücksichtigen, dass es in den letzten Jahren diverse Ereignisse gab, die zu starken Rückschlägen an den Kapitalmärkten geführt haben. Als Beispiel möge der bekannte Index der 30 größten deutschen Unternehmen, der DAX dienen:



Gut erkennbar sind die deutlichen Rückgänge im Kursverlauf der Jahre 2000-2003, ab 2008 und auch 2015. Genau diese Zeiträume, die bei Aktien deutliche Kursverluste bedeuteten, werden oft genutzt, um vor den Risiken von Aktieninvestments zu warnen.

Ganz anders sieht es aber aus, wenn man sich nicht für eine Einmalanlage und einem zeitlich befristeten interessiert, sondern über einen längeren Zeitraum monatlich eine gleichbleibende Summe im Rahmen eines Sparplans investiert. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ergebnisse beispielhaft für vier Anlageklassen und unterschiedliche Anlagezeiträume bis Ende 2016:

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.bvi.de/statistik/wertentwicklung/>

Anlageregion	10 Jahre	15 Jahre	25 Jahre	35 Jahre
Aktienfonds Deutschland	7,3%	7,1%	6,4%	7,5%
Aktienfonds Weltweit	7,0%	5,7%	5,7%	6,6%
Euro-Rentenfonds Langläufer	4,3%	3,8%	3,9%	4,6%
Mischfonds Euro	3,0%	3,4%	4,6%	5,7%

Bei deutschen Aktienfonds lagen die durchschnittlichen Ergebnisse zwischen 6,4% pro Jahr für den Zeitraum 25 Jahre (01.01.1992-31.12.2016) und 7,5% pro Jahr für 35 Jahre.

Andere Anlageklassen wie Rentenfonds oder Mischfonds erzielten im gleichen 25-Jahres-Zeitraum deutlich geringere Renditen von 3,9% bis 4,6%. Wie sich diese Differenz in der Wertentwicklung auf die Endsumme des verfügbaren Kapitals auswirkt, soll die nachfolgende Tabelle zeigen:

Anlageregion	10 Jahre	15 Jahre	25 Jahre	35 Jahre
<b>Eingezahlt:</b>	12.000 €	18.000 €	30.000 €	42.000 €
Aktienfonds Deutschland	17.483 €	31.655 €	71.909 €	193.439 €
Aktienfonds Weltweit	17.184 €	28.131 €	65.316 €	157.026 €
Euro-Rentenfonds Langläufer	14.971 €	24.180 €	49.965 €	103.101 €
Mischfonds Euro	13.976 €	23.471 €	55.745 €	129.236 €

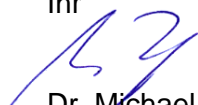
Während nach 25 Jahren Sparzeit und einem eingesetzten Kapital von 30.000 Euro (100 Euro monatlich) im Rentenfonds 49.965 Euro verfügbar waren, sind es im Aktienfonds Deutschland mit 71.909 Euro deutlich mehr. Wird nur der Wertzuwachs betrachtet, so liegt dieser beim Rentenfonds bei 19.965 Euro und beim Aktienfonds bei 41.909 Euro, also mehr als doppelt so hoch. Dies ist der Unterschied zwischen 3,9% und 6,4% pro Jahr. Der Zinseszinsseffekt ist bei längeren Investitionszeiträumen gewaltig!

Einige Aktienfonds haben sogar Endwerte von über 80.000 Euro erreicht, der Spitzenwert liegt bei 87.174 Euro für 25 Jahre Investition in den DWS Investa. Dieser Fonds weist auch über 35 Jahre mit 259.468 Euro einen deutlich höheren Wert auf, als der Durchschnitt aller Aktienfonds.

## Fazit:

Es lässt sich eindeutig nachweisen, dass die Anlage in Aktienfonds sich positiv auf das Ergebnis auswirkt. Die im Zeitverlauf entstehenden Schwankungen stellen dabei kein bedeutsames Risiko dar, sondern unterstützen bei regelmäßigen Sparprozessen die Gewinnchancen. Wichtig ist, einen hinreichend langen Anlagehorizont zu haben (ab fünf Jahren) und regelmäßig zu investieren. Dann schlagen Aktienanlagen alle anderen Anlageoptionen deutlich. Setzen auch Sie auf Sparpläne um Ihre Sparziele zu erreichen, wir zeigen Ihnen gerne, wie dies geht.

Ihr



Dr. Michael König

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen Stand März 2017. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlungen verstanden werden und können eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Alle Informationen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Garantien können wir für die Richtigkeit nicht übernehmen.